

Arbeitsprogramm 2020

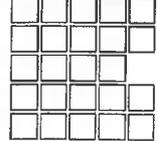
Fachausschuss
Referat IV

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

10.10.2019

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2020

Bildungsbüro

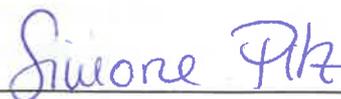
Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 10.10.2019

Datum: 23. Juli 2019

Datum:

23.7.2019



Unterschrift Amtsleitung

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss

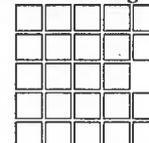
Bildungsausschuss

10.10.2019

Referat IV

Bildungsbüro

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Allgemeine Angaben¹

Verantwortlich

Dr. Simone Pilz

Beschreibung

Das Bildungsbüro ist als Stabsabteilung direkt dem Referat für Bildung, Kultur und Jugend zugeordnet. Das Budget wird von Amt 40 verwaltet. Das Bildungsbüro ist eine Koordinierungsstelle rund um das Thema Bildung und beinhaltet die Arbeitsbereiche Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring, Strategisches Übergangsmanagement und Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte.

Auftragsgrundlage²

Die Einrichtung des Bildungsbüros wurde im Stadtrat am 22. Januar 2015 beschlossen und zum 01.02.2015 umgesetzt.

Zielgruppe

Zielgruppe des Bildungsbüros sind Bildungsakteure und Bildungsinstitutionen sowie die Bürger*innen Erlangens. Der Fokus liegt auf allen Phasen des Lernens im Lebenslauf: Familien- und Elternbildung, Frühkindliche Bildung, Schulische Bildung sowie Erwachsenen- und Seniorenbildung. Dies schließt formale und non-formale Bildungsprozesse, aber auch informelles Lernen ein.

Ziele / Aufgaben

Die Stadt Erlangen betrachtet es als eine wichtige kommunale Aufgabe, die unterschiedlichen Bildungsbereiche zu vernetzen, die lokalen Kräfte zu bündeln und die Erlanger Bildungslandschaft weiterzuentwickeln. Denn: Bildungslandschaften brauchen zukunftsorientierte Lösungen und Angebote vor Ort, um die Bildungschancen zu erhöhen, Fachkräfte zu sichern und damit wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Bildungsbüro verfolgt in diesem Rahmen folgende Ziele: Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit, Optimierung der Übergänge im Bildungssystem, Steigerung der Bildungsbeteiligung und -qualität, Einbindung aller Bildungsakteure in eine Erlanger Verantwortungsgemeinschaft. Zu den Kernaufgaben des Bildungsbüros gehören:

- Erarbeitung einer regelmäßigen Bildungsberichterstattung zur Generierung valider Aussagen über Entwicklungen im Bildungssystem, Erfassung von Bedarfen und Erarbeitung von Lösungen.
- Koordination des Erlanger Bildungsrats, der Fachgruppen und weiterer Gremien zur Vernetzung der Bildungsakteure vor Ort.
- Konzeption und Organisation von städtischen Bildungskonferenzen und weiterer Veranstaltungen, um bildungsrelevante Themen transparent zu machen, aktuelle Entwicklungen aufzugreifen, den Austausch über Systemgrenzen hinweg zu ermöglichen und Lösungsmöglichkeiten für Bedarfe zu entwickeln.
- Konzeptentwicklung zur Optimierung der Übergänge im Bildungssystem und zur Vernetzung der Akteure.
- Konzeptentwicklung zur Integration von Neuzugewanderten in Bildung zur Verbesserung der Bildungschancen, Herstellung von Transparenz, Erfassung von Bedarfen und Erarbeitung von Lösungen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss
Referat IV

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

10.10.2019

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	keine
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung ³	keine

Finanzdaten	2019 Ansatz (€)	2020 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten⁴		
Summe Erträge (Sachmittel)	133.500 Euro	100.000 Euro
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	30.000 Euro	21.000 Euro
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	Im Sachmittelbudget von Amt 40 enthalten.	
Personalaufwand	Im Personalaufwand von Amt 40 enthalten.	
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2019 ⁵	Nicht vorhanden für Stabstellen.	
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	entfällt	

Personal ⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	5,5	0	5,5
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	5		5
- Teilzeitkräften	1		1
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0	0	0
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	0	0	0
- Saisonkräfte	0	0	0

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss

Bildungsausschuss

10.10.2019

Referat IV

Bildungsbüro

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	0	0	0
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	0	0	0

Stellenplan 2020⁷

Beantragte Änderungen

Funktion + Stellenumfang

Stellenwert

(Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)

(VZ bzw. TZ-Anteile)

Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt

Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen

Wegfall kw-Vermerk zum Stellenplan 2020 bei 0,5 VZÄ der Sachbearbeitung Bildungsmonitoring

E 11

Arbeitsprogramm 2020

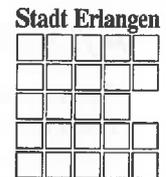
- auf Basis des IST-Personalstandes 2019⁸

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Bildung ist einer der zentralen Schlüssel für die soziale und ökonomische Entwicklung der Gesellschaft. Als Ausgangspunkt für Bildungsprozesse in allen Lebensphasen nimmt die Kommune eine zentrale Rolle ein. Gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wie der demographische Wandel oder die fortschreitende Digitalisierung führen zu veränderten Anforderungen an das Bildungssystem und dessen Entwicklung. Daher ist es dringend erforderlich, kontinuierlich Daten und Fakten zur Bildung in Erlangen zu erfassen, diese aufzubereiten und an die entsprechenden Bildungsakteure und die Bildungspolitik weiterzugeben. Sowohl das Bildungsmonitoring (im Rahmen der Datenerhebung und Bildungsberichterstattung) als auch das Bildungsmanagement (im Rahmen der Vernetzung und Einbindung der Bildungsakteure) verfolgen dieses Ziel. Insbesondere soll das Bildungsbüro als Schnittstelle dienen, um die Kooperation verschiedener Planungsfelder im Bereich der Bildung zu intensivieren.

Entwicklungstrends und Prognosen⁹

Das Bildungsbüro betrachtet Bildung in allen Phasen des lebenslangen Lernens. Dabei werden, je nach Entwicklungen und Trends, unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Im Hinblick auf das Jahr 2020 könnten aufgrund sich bereits abzeichnender Entwicklungen folgende Schwerpunkte im Zentrum der Arbeit des Bildungsbüros stehen:



- Aufgrund der Erstellung eines Teilberichts zur Erwachsenenbildung in Erlangen wurde die Erarbeitung des im Arbeitsprogramm 2019 angekündigten Teilberichts zu Übergängen im Bildungssystem, um ein Jahr verschoben. Die Vorbereitungen zur **Erstellung des Teilberichts „Übergänge im Bildungssystem“** laufen bereits. Ziel ist es, den Bericht 2020 zu veröffentlichen. Übergänge im Bildungssystem sind entscheidende Weichenstellungen für den Bildungserfolg und haben einen großen Einfluss auf den späteren Bildungs- und Arbeitsmarkterfolg von Kindern und Jugendlichen. Gerade an den Übergängen verstärken sich jedoch bestehende soziale Ungleichheiten. Ziel ist es, die Übergänge in Erlangen genauer zu betrachten, datenbasiert zu analysieren und Handlungsempfehlungen zu formulieren. Zudem steht die Vernetzung der an den Bildungsübergängen beteiligten Akteure im Mittelpunkt.
- Der bis 2025 kommende **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter** erfordert ein abgestimmtes dienststellenübergreifendes Handeln. Das Bildungsbüro als Querschnittsabteilung im Referat für Bildung, Kultur und Jugend kann im Rahmen der Zusammenarbeit verschiedener Dienststellen koordinierende Aufgaben übernehmen.
- Die Bewerbung der Stadt Erlangen als **Digitale Bildungsregion in Bayern** wurde fristgerecht eingereicht. Das Bildungsbüro übernimmt die mit dem Bewerbungsprozess verbundenen Aufgaben.
- Die **Integration von Neuzugewanderten in Bildung** ist als kontinuierlicher Prozess weiterzuführen. Die Konzeption von Maßnahmen erfolgt auf Basis fortlaufend aktualisierter Bedarfsanalysen. Dabei werden veränderte migrations- und integrationspolitische Rahmenbedingungen aufgegriffen und berücksichtigt.
- Im Jahr 2020 werden die Bundesprogramme „Bildung integriert“ und „Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte“ mit der Erstellung der jeweiligen **Abschlussberichte** erfolgreich abgeschlossen.

Nachdem sich die inhaltliche Arbeit des Bildungsbüros an den aus der Erlanger Bildungslandschaft rückgespiegelten Anregungen, Meinungen und Bedarfen orientiert, ist eine abschließende Darstellung der Schwerpunktthemen für das Jahr 2020 kaum möglich, da ein gewisser Grad an flexibler Handlungsfähigkeit bei aufkommenden, nicht vorhersehbaren Bedarfen zu erhalten ist.

Herausforderungen

Eine der größten Herausforderungen besteht darin, neue Entwicklungen im Bildungsbereich und die daraus resultierenden Bedarfe frühzeitig zu erkennen, die entsprechenden Bildungsakteure der Stadt Erlangen zu informieren und in einem partizipativen Prozess Lösungen zu finden, die auf einem gemeinschaftlichen Konsens beruhen. Eine Schwierigkeit dabei ist, dass insbesondere auf kommunaler Ebene in einigen Bildungsbereichen wenige Datengrundlagen verfügbar sind. Zudem besteht eine Herausforderung darin, dass relevante Themen oftmals gleichzeitig in verschiedenen Bereichen aufgegriffen und bearbeitet

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss

Referat IV

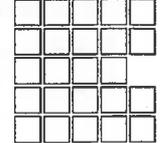
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Bildungsausschuss

Bildungsbüro

10.10.2019

Stadt Erlangen



Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**

- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**

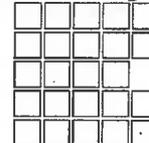
werden, wodurch es wichtig ist darauf zu achten, Doppelstrukturen zu vermeiden.

Das Bildungsbüro will mit einem datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement die Chancengerechtigkeit in der Bildung erhöhen. Durch die Arbeit des Bildungsmonitorings wird eine valide Datengrundlage als Basis für strategische Entscheidungen aufgebaut, über das Bildungsmanagements ist die Partizipation der Erlanger Bildungsakteure gesichert. Durch die Verzahnung von Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring wird die Transparenz der Erlanger Bildungslandschaft erhöht und die Vernetzung der Akteure untereinander gefördert.

Mit dem Beschluss zur Verstetigung der Fachgruppenarbeit wurde im Jahr 2017 eine Struktur entwickelt, die die Weiterarbeit an bestehenden und zukünftigen Handlungsempfehlungen sichert und die Möglichkeit bietet, relevante Themen zeitnah aufzugreifen, kontinuierlich zu prüfen, mit anderen Dienststellen abzusprechen und ggf. neue Fachgruppen zu gründen. Durch die Öffnung der Fachgruppen für Teilnehmer*innen, die nicht Mitglieder des Bildungsrats sind, konnten weitere Bildungsakteure beteiligt werden.

Schwerpunkte des Bildungsmanagements 2020

- Einberufung des Erlanger Bildungsrats zu zwei Sitzungen und Verstetigung der Arbeit im Fachgruppen-Format. In diesem Rahmen Umsetzung der Ergebnisse der Fachgruppenarbeit.
- Fortführung der Erarbeitung eines Programmheftes zu Angeboten für Jugendleiter*innen in Kooperation mit dem Stadtjugendring.
- Veranstaltung einer gemeinsamen Konferenz in Kooperation mit dem Büro für Vielfalt und Chancengleichheit und der Gesundheitsregion *plus* in der die Themenbereiche Bildung, Inklusion, Integration und Gesundheit miteinander verbunden aufgegriffen werden.
- Weiterarbeit an der Vernetzung von Akteuren im Bereich Digitalisierung.
- Weiterarbeit an den Handlungsempfehlungen des Teilberichts „Erwachsenenbildung in Erlangen“. Prüfung und Umsetzung von Maßnahmen.
- Pflege und Erweiterung der Kooperationsbeziehungen innerhalb der Stadt Erlangen, aber auch städteübergreifend.
- Kontinuierliche Aktualisierung der bestehenden Veröffentlichungen.
- Begleitung der Konzeption und der Erstellung des Teilberichts „Übergänge im Bildungssystem“.
- Fortführung des Projekts „Bildungsregionen in Bayern“ und, unter Voraussetzung der positiven Bewertung der Bewerbung als Digitale Bildungsregion in Bayern, Organisation der Siegelübergabe.
- Erstellung des Abschlussberichts und Abschluss des ESF-Programms „Bildung integriert“.
- Unterstützung bei der Erstellung des Abschlussberichts zum Bundesprogramm „Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte“.



- Prüfung anschlussfähiger Förderprogramme auf Bundesebene und ggf. Einreichung entsprechender Bewerbungen.

Schwerpunkte des Bildungsmonitorings 2020 (unter Vorbehalt des Wegfalls des kw-Vermerks zum 01.01.2021 zum Stellenplan 2020 (0,5) und 2021 (0,5))

- Erarbeitung eines Teilberichts, in dem die Übergänge im Erlanger Bildungssystem quantitativ und qualitativ dargestellt werden.
Für die nächsten Jahre sehen die Planungen für die Teilberichte folgende Inhalte vor: Familienbildung und Frühkindliche Bildung (2021), Allgemeinbildende Schulen und Ganztagsbildung (2022), Berufliche Bildung und Universität (2023), Übergänge im Bildungssystem (andere Schwerpunkte) (2024), Erwachsenenbildung (andere Schwerpunkte) (2025);
- Leitung von Arbeitsgruppen mit relevanten Bildungsakteuren, welche die Konzeption, die bedarfsorientierte Planung und die Entwicklung von Handlungsempfehlungen im Rahmen der Bildungsberichterstattung fachlich begleiten.
- Konzeption, Entwicklung, Durchführung und Auswertung einer Schülerbefragung zu den Maßnahmen zur Berufsorientierung in Erlangen.
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Strategischen Übergangsmanagement um die Beschaffung weiterer Datengrundlagen und Evaluationen zu den Bedarfen im Bereich von Bildungsübergängen voranzutreiben.
- Mittelfristig Etablierung einer fortschreibbaren Datengrundlage zu allen Bildungsbereichen in Erlangen, auf deren Basis retrospektive Analysen möglich sind und Entwicklungen aufgezeigt werden können. Dafür sollen bereits erfolgte erste Schritte in 2020 konkretisiert und umgesetzt werden.
- Das Bildungsmonitoring intensiviert die Zusammenarbeit mit internen bildungsrelevanten Planungsbereichen, insbesondere im Hinblick auf aktuelle Erfordernisse und Entwicklungen der Bildungspolitik (z.B. stadtteilbezogene Planungen).

Schwerpunkte des Strategischen Übergangsmanagements 2020

- Aktualisierung der Broschüre zu den Maßnahmen der Berufsorientierung sowie am Übergang Schule – Beruf/Studium für Träger, Multiplikatoren, Schüler*innen und Eltern.
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Bildungsmonitoring zur Erstellung des Teilberichts zum Thema Übergänge. Konkret werden folgende Übergänge datenbasiert analysiert: Übergang Kita – Grundschule, Übergänge im Schulwesen, Übergang Schule – Beruf/Studium, Übergänge im Erwerbsleben mit Fokus auf Niedrigqualifizierte.
- In Kooperation mit dem Bildungsmonitoring: Konzeption, Entwicklung, Durchführung und Auswertung einer Schülerbefragung zu den Maßnahmen zur Berufsori-

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss
Referat IV

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

10.10.2019



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

entierung in Erlangen sowie Beschaffung weiterer Datengrundlagen und Evaluationen zu den Bedarfen im Bereich Bildungsübergänge.

- Leitung der Arbeitsgruppe „Qualifiziertes Praktikum“ und Weiterentwicklung des Projekts.
- Unterstützung bei der Konzepterstellung zur Einrichtung und Umsetzung der Jugendberufsagentur Stadt Erlangen.
- Fortsetzung der Vernetzung mit Akteuren am Übergang Schule – Beruf und Ausweitung auf weitere Übergänge im Bildungssystem.
- Analyse der Strukturen und Prozesse der Übergänge im Erlanger Bildungssystem, Evaluation von Bedarfen und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen gemeinsam mit den relevanten Akteuren.

Schwerpunkte der Bildungskoordination für Neuzugewanderte 2020 (unter Vorbehalt einer kostenneutralen Verlängerung des Projekts um 3 Monate)

- Fortführung und bedarfsorientierte Anpassung der Netzwerktreffen und Arbeitsgruppen zum Themenbereich Bildungsintegration Neuzugewandelter sowie bei Bedarf Einbindung weiterer Kooperationspartner und Initiierung neuer Netzwerktreffen und Arbeitsgruppen.
 - Erkennen und Berücksichtigen neuer Migrationstrends bzw. veränderter migrations- und integrationspolitischer Rahmenbedingungen (v.a. Fachkräfteeinwanderungsgesetz), gegebenenfalls Anpassung oder Neukonzipierung von Angeboten.
 - Fachliche Begleitung und Unterstützung der Bildungsakteure bei der Anpassung bzw. Öffnung vorhandener und der Konzipierung neuer Bildungsangebote für Neuzugewanderte.
 - Fortführung und Evaluation und gegebenenfalls bedarfsgerechte Anpassung bestehender Projekte.
 - Kontinuierliche Bedarfserfassung, Erschließen weiterer Themenfelder und Abgleich mit Angebotsstrukturen; bedarfsorientierte Initiierung passgenauer Angebote.
 - Kontinuierliche Anpassung bestehender Veröffentlichungen.
 - Konzeptionelle Mitwirkung an der Organisation der Erlanger Vielfaltskonferenz (Arbeitstitel) 2020.
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Durch das Förderprogramm „Bildung integriert“ können zwei Personalstellen zu 50% mit ESF-Mitteln gefördert werden. Die Stelle Bildungsmanagement ist als Planstelle im Stellenplan verankert. Die Planstelle Sachbearbeitung Bildungsmonitoring hat einen kw-Vermerk zum 01.01.2021. Das Förderprogramm läuft zum 31.08.2020 aus.

Zur Fortschreibung der kommunalen Bildungsberichterstattung in Erlangen wird die derzeit bestehende Personalstelle im Umgang von 1 VZÄ dauerhaft benötigt. Zum Stellenplanantrag 2020 ist der Wegfall des kw-Vermerks der von der Stadt bereits finanzierten halben Stelle in den Stellenplan eingebracht. Um die aufgeführten Aufgaben in den nächsten Jahren auf gleichen Niveau fortführen zu können,

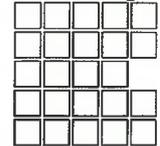
Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss
Referat IV

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

10.10.2019

Stadt Erlangen



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

wird in den Stellenplan 2021 der Wegfall kw-Vermerk der zweiten Hälfte der Stelle Sachbearbeitung Bildungsmonitoring eingebracht. Sollte der kw-Vermerk zum 01.01.2021 umgesetzt werden, wird der Teilbericht zu Übergängen im Bildungssystem der letzte Erlanger Bildungsbericht sein. Handlungsbedarfe im Bildungssystem können nicht mehr datenbasiert erarbeitet werden. Bei Erhalt einer 50%-Stelle müssen die Aufgabengebiete entsprechend angepasst werden bzw. die Bearbeitungszeit verdoppelt sich.

Durch das Förderprogramm des Bundes „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ wird eine Projektstelle für den Bewilligungszeitraum bis 14.09.2020 vollfinanziert. Durch einen Personalwechsel war die Stelle vom 01.12.2018 bis 01.04.2019 nicht besetzt. Eine dreimonatige kostenneutrale Verlängerung des Projekts durch den Bund wird angestrebt. Zudem werden anschlussfähige Förderprogramme geprüft und ggf. entsprechende Bewerbungen eingereicht.

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls der für 2020 beantragte Wegfall des kw-Vermerks einer halbe Stelle Sachbearbeitung Bildungsmonitoring durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt wird, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben weiterhin erfüllt werden. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen. Da zur Fortschreibung der kommunalen Bildungsberichterstattung eine Stelle mit 1 VZÄ benötigt wird, um die dauerhaft anfallenden Aufgaben erfüllen zu können, wird im Stellenplan 2021 der Wegfall des kw-Vermerks zum 01.01.2021 der bis 31.08.2020 durch den Bund finanzierten halben Stelle beantragt werden.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2018 abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“

- **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**
- **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**
- **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**

Checkliste und Dokumentationsblatt für die physische Gefährdungsbeurteilung von Büroarbeitsplätzen wurde in einem ersten Schritt bearbeitet. Weitere Prüfungen werden ggf. 2020 folgen.

Ein Termin für die psychische Gefährdungsbeurteilung wird in Absprache mit dem betrieblichen Sozialdienst noch festgelegt und wenn möglich, in 2020 durchgeführt. Im 1. OG des Museumswinkels gibt es einen Sicherheitsbeauftragten, der an den regelmäßigen Sicherheitsbegehungen teilnimmt. Die jährliche Sicherheitsunterweisung erfolgt regelmäßig. Evakuierungsübungen werden regelmäßig durchgeführt.

